

01. November 1882

Mutter Maria Theresia Scherer an Sr. Pankratia Widmer¹, Assistentin
Schwierigkeiten mit Schwestern und ausgetretenen Schwestern, Probleme mit
Oberinnenwahl in Böhmen

V.J!

Lichtenthal, 1. Nov[ember] 1882

Meine liebe Schwester!

Seyen Sie nicht böse, daß ich nicht früher konnte schreiben. Ich kam einfach gar nicht dazu. Bin gestern Nacht hieher gekommen. In Baden geht es greßlich [sic] zu wegen Fridiana². Könnte Bogen schreiben. Sie geht mit einem protestantischen alten (67 Jahre) Mussiker [sic] Freimaurer spaziren, speist Abends mit ihm im Gasthofe und tragt sich nobel mit gekrausten Haaren. Sie soll auch nicht mehr in die Kirche gehen, ja sogar spotten. Es ist gräßlich. In der ganzen Stadt ist das Gespräch von ihr, wie in hier und andern Orten auch. Ich leide darunter schrecklich und wie muß man sich schämen. Man wird Ihnen von ihrer Heimath die Adresse der Eltern schicken. Sie rechnen 2 Jahre das Kostgeld ab und alle Extraauslagen ab und was sie fürs Bett und Einlage bezahlte schicken sie samt allfelligen [sic] Schriften an die Eltern. Sie schwatzt herum, sie habe 1200 Gulden ins Institut gegeben, sie wolle nichts zurück, indem sie Geld genug habe. Es ist gräßlich wie sie lügt und sich benimmt. Mit Fridas Rechnung kann man ja warten bis ich heimkomme, da vielleicht im Pensionatsbuch auch noch etwas ist.

Den Brief von Schwest[er] Fabiola³ können Sie mir nach Malsch Amt Ettlingen in Spital schicken. Ich komme aber erst am 8. oder 9. Nov[ember]. Anderswohin schicken geht nicht, weil ich rasch die Orte wechsle. In Baden will man auch sobald wie möglich eine andere Oberschwest[er] wo es eine sehr tüchtige braucht. Das ist wieder eine Schwierigkeit. Ich höre Sch[wester] Berchtolda soll ganz gesund, man kann sie wahrscheinlich nach Benken gebrauchen. Sie müssen

¹ Sr. Pankratia Widmer, * 28.06.1843, P 12.09.1864 Ingenbohl, † 29.04.1909 Ingenbohl, Lehrerin, Novizenmeisterin, Assistentin v. Mutter M. Theresia, zweite Generaloberin 1888 – 1906. SCSCProfessbuch I, 16; Nekrolog in: *Theodosia* 24 (1909), 127ff.

² Sr. Fridiana Berlocher, * Oktober 1856, P 20.04.1880 Ingenbohl, 1882 ausgetreten. SCSCProfessbuch I, 65.

³ Sr. Fabiola Sohler, * 22.10.1846, P 18.09.1866 Ingenbohl, † 19.02.1911 Rom, Lehrerin, Novizenmeisterin, Neubeginn u. erste Oberin in Rom. SCSCProfessbuch I, 19; Nekrolog in: *Theodosia* 26 (1911), 62ff.

aber unter dem Sigel der Verschwiegenheit Schwest[er] Burkarda mittheilen, daß sie Neigung zum Trinken habe.

Von Böhmen weiß ich immer noch nichts Näheres.

Von Linz erwarte vom Bischof heute Brief. Jetzt ist noch Mähren. Schw[ester] Tertuliana⁴ wird also Samstag abreisen. Gott gebe, daß sie gewählt wird und es keine weiteren Schwierigkeiten gibt. Ich bin diese Wahlen einmal satt. Es kommt mir vor, sie haben mich um etliche Jahre älter gemacht. Ich bin sonst wohl, nur den Achsel-Rheumatismus habe noch immer. Heute bin ich 57 Jahre alt. Gruß an Alle, Alle, besonders grüßt Sie in Jesus und Maria

Ihre

Sie innigliebende

Mut[ter] und Schw[ester] M. Theresia

Original: GenArchiv SCSC 02-014

⁴ Sr. Tertulliana Willmann, * 25.11.1835, P 30.04.1867 Ingenbohl, † 15.03.1909 Baden-Baden, Assistentin der Provinzoberin in Linz. SCSCProfessbuch I, 20; *Schwesternverzeichnis* (1882), 44.